|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Aufgaben-nummer | Bewertungstext | Gesamt-punktzahl |
| **Aufgabe 3.1****Aufgabe 3.2****Aufgabe 3.3** | Nach einer Einleitung, die in Ordnung ist, geht die Kandidatin auf die Entstehung des Senders *Fox News* und die Beziehung zwischen Trump und dem Sender ein, der für beide Seiten vorteilhaft war: Trump reagiere mittels Tweets auf den Sender, der zugleich die Agenda von Trumps Präsidentschaft mitbestimmen konnte. Mitarbeiter wechselten zwischen Trumps Regierung und dem Sender. Mitarbeiter:innen und Zuschauer:innen zeigten sich als loyale Anhänger Trumps. Die Kritiker auf liberaler Seiten betitteln den Sender als Trump-Sender bzw. Propagandamaschine. Trotzdem litt die Beziehung durch Trumps Wahlniederlage. Hierdurch nahm der Sender eine kritischere Haltung ein, weswgen Trump seine Fans aufforderte, andere Kanäle zu nutzen. Der Sender und Trump merkten aber, dass sie einander brauchen. Damit hat die Kandidatin den Text M1 in eigenen Worten zusammengefasst und eigenständig strukturiert dargestellt.In der analytischen Teilaufgabe zeigt die Kandidatin ein gutes Überblickswissen bezüglich des Verhältnisses von Medien-Politik: Interdependenzthese, Medien als vierte Gewalt, Instrumentalisierungsthese, Agenda-Setting, Hostile Media Effekt, Sleeper Effekt, FakeNews sowie Framing und Paring. Sie stellt dar, inwiefern Trump als Übermacht auf FoxNews und umgekeht fungiert. Dies kann sie gut durch Textstellen belegen, ihr fällt es aber schwer, die daraus resultierende Interdependenz zu schlussfolgern und aufgrund der medialen Pluralität infragezustellen. Sie geht nachvollziehbar auf M2 ein und wendet diese auf die Thesen zum Verhältnis von Medien-Politik nachvollziehbar an. Dabei ist sie teilweise spekulativ. Damit ist die analytische Teilaufgabe im Wesentlichen richtig bearbeitet, erfasst einige Aspekte und zeigt Elemente methodischer Kompetenz im Umgang mit Texten.In der kreativen Teilaufgabe geht die Kandidatin zunächst darauf ein, dass Medien die demokratische Ordnung zu fördern haben. Sie bezieht sich ferner auf die Aufgaben und Funktionen von Medien, die sich im Pressekodex zeigt. Ausgehend vom Staatsvertrag (M3) begründet sie nachvollziehbar, warum FoxNews keine Zulassung in Deutschland bekäme. Ein stärker Zusammenhang zu M1 und M2 sowie darüber hinausgehend wäre gut gewesen, um die ablehende Haltung stichhaltiger zu begründen. Ihr gelingt die Perspektivübernahme einer Landesmedienanstalt und zeigt eine kohärente, nachvollziehbare Argumentation. Sie bezieht sich auf wichtige Aspekte.**Note zum Inhalt (30% - 40 % - 30 %)***Eine Zweitdursicht ist ab 4 oder weniger Notenpunkte bzw. – bezogen auf diesen Prüflung – ab 5 Notenpunkte erforderlich.* | 11 Punkte (30 %)08 Punkte(40 %)08 Punkte(30 %)09 Punkte(8,9 P) |

Datum/Unterschrift/Erstkorrektor/in:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Stellungnahme der Zweitdurchsicht**

Ich **schließe mich** der Bewertung der Erstkorrektorin/des Erstkorrektors **an**.

Ich **schließe mich** der Bewertung der Erstkorrektorin/des Erstkorrektors **nicht an.** Der Bewertungsbogen Zweitdurchsicht (BeBo Zdu) liegt bei.

Datum/Unterschrift/Zweitdurchsicht: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_